



Das Pferd – vierbeiniger Lehrer

Eine Information für Schulen und Kindergärten



**Reiter*
sind:**

DURCHSETZUNGSSTARK **STABIL**
FÜHRUNGSSTARK **PHANTASIEVOLL**
STRUKTURIERT **GESELLIG**
EHRGEIZIG **BEGEISTERUNGSFÄHIG**
ZIELSTREBIG **NATURVERBUNDEN** **BELASTBAR**

* Und dies in höherem Maße als Nicht-Reiter, so das Ergebnis einer repräsentativen Studie (decode, Hamburg 2012).

Die besondere Bedeutung des Pferdes für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Kindheit stark verändert. Eroberten Kinder und Jugendliche noch vor 30 Jahren ihre Welt in konzentrischen Kreisen – Elternhaus, Garten, Straße, Wohnviertel/Dorf, Stadt etc. – so ist diese Art der „Welterfahrung“ und Erkenntnis leider verloren gegangen. Die Kindheit wird heute in vielen verschiedenen Räumen gelebt. Kinder erfahren die Welt nicht mehr als Einheit, sondern sie lernen Elternhaus, Schule, Verein, Musikschule, Freundeskreis als voneinander getrennte Bereiche kennen. Sie können diese Räume häufig nicht mehr selbstständig und sicher aufsuchen aufgrund der weiten Entfernungen oder des erhöhten Autoverkehrs. Eltern fahren ihre Kinder deshalb mit dem Auto häufig von Ort zu Ort. Aus diesem

reduzierten Bewegungsleben verbunden mit dem inzwischen hohen Konsum von elektronischen Medien wie Fernseher und Computer und dem Leben in Kleinfamilien resultieren Bewegungs- und soziale Probleme.

Annähernd 65% der Schuleintrittskinder weisen Haltungsschwächen und schäden, etwa 40% Prozent Koordinationsstörungen (vor allem Gleichgewichtsprobleme), circa 30% Herz-Kreislaufkrankungen und über 30% Fettleibigkeit auf. In dieser Situation kann das Pferd Kindern bezüglich der Bewegungsförderung, Wahrnehmungsschulung und Lebenserfahrung fundamentale Entwicklungsmöglichkeiten bieten.



Einzigartig: Das Pferd als (Bewegungs)-Erzieher

Seit über 20 Jahren setzt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) dafür ein, dass Reiten in den Schulalltag integriert wird. Im Jahr 2013 sind dem FN-Arbeitskreis Schulsport etwa 1.800 Schulen und Kindergärten bekannt, die bundesweit eine Kooperation mit Pferdesportvereinen oder Pferdebetrieben eingegangen sind und Reiten und Voltigieren als Angebot in Schulen und Kindergärten integrieren.

Für viele Kinder gehören heute Reitprojekte und Reitunterricht zwar schon zum Schulalltag, „aber es ist noch Luft nach oben, in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, wie wertvoll aus pädagogischer Sicht der Umgang mit einem Pferd für Kinder ist,“ sagt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der FN-Abteilung Jugend.

Der Pferdesport bietet für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einzigartige Möglichkeiten. Was „Pferdeleuten“ und Eltern reitender Kinder schon lange bekannt ist, hat jüngst auch eine Studie nachgewiesen: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung. Reiten ist die einzige Sportart, die mit einem Lebewesen in partnerschaftlicher Weise gelernt und ausgeübt wird. Dadurch kann das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen gestärkt und die Konzentrationsfähigkeit sowie das Verantwortungsbewusstsein geschult werden. Das Erlernen des Reitens kann die Lernbereitschaft fördern und sich so positiv auf die schulischen Leistungen auswirken.

Ebenso wird die Beweglichkeit und Koordination der Schüler verbessert, wodurch dem Reitsport auch gesundheitsfördernde Aspekte zukommen. Der Umgang mit Pferden und Ponys erfordert ein großes Maß an Verantwortung und Sorgfalt, er beschert jedoch dem Pferdesportler auch eine Fülle von Erlebnissen und Freuden, die es in kaum einem anderen Lebens- und Bildungsbereich gibt.

Zielsetzungen und pädagogische Begründung

Die Beziehung des Kindes zum Pferd

In der Alltagswelt finden Schüler heute kaum noch das ehemalige Nutztier Pferd. Wenn Kinder und Jugendliche Pferde in ihrer natürlichen Umgebung sehen, sind sie von ihnen fasziniert. Das Pferd im Schulsport kann jungen Menschen eine ihnen nicht mehr bekannte Erlebniswelt erschließen helfen.

Pferdegerechter Umgang

Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse der Pferdehaltung und des Tierverhaltens, sie erfahren neue Bewegungen auf und mit dem Pferd. Die richtigen Bewegungen des Schülers auf dem Pferderücken sollen als „Sprache“ verstanden werden, die einen Dialog mit dem Pferd führt. Es geht um das bewusste Agieren des Schülers und um das entsprechende Reagieren des Pferdes. Der Schüler soll sich in das Pferd hineindenken und -fühlen lernen.

Neue Bewegungsmöglichkeiten entdecken

Die Bewegungen auf dem Pferderücken sind einzigartig im Bewegungs-

leben des Menschen und beeinflussen ihn umfassend. Damit wird u.a. die Koordination aller Muskeln des Schülers in hohem Maße gefördert.

Umfassende Gesundheitsförderung

Der Umgang mit und das Bewegen auf dem Pferd fördern Gesundheit im umfassenden Sinne. Die Erlebnisse mit dem Pferd und die vielfältigen Bewegungsanforderungen leisten einen Beitrag für das körperliche und gefühlsmäßige Wohlbefinden des Schülers. Grundschulkinder werden durch den spielerischen Umgang mit Ponys in ihrer geistig-seelischen und körperlichen Entwicklung unterstützt. Die vielfältigen Bewegungen des Pferderückens können beispielsweise bei Haltungproblemen von Kindern und Jugendlichen vorbeugend oder ihnen entgegen wirken.

Entwicklung der Sinne

Der Umgang mit und das Bewegen auf dem Pferd fordern den ganzen Menschen. Eine partnerschaftliche Beziehung entwickelt die unterschiedlichen Sinne des Schülers. Das Pferd spricht viele Sinne an: Sehen, Riechen, Hören, Tasten.

Das Kind lernt soziales Verhalten

Über die Pflege lernen die Schüler das Artverhalten des Pferdes kennen und übernehmen Verantwortung für dessen Wohlergehen. Durch das gemeinsame Umgehen miteinander wird der Schüler empfindsam für das Wesen und Verhalten des Pferdes, das es ihm mit gewünschten Reaktionen dankt.

Das Pferd fordert/fördert

Selbstorganisation

Der Umgang mit dem Pferd setzt genaue Planung voraus und erzieht zu Selbstorganisation. Die Vorbereitung des Pferdes auf die gemeinsamen Bewegungsaufgaben und das Eingehen aufeinander erfordert ein spezifisches Handeln, das selbstständig und kontrolliert vollzogen werden muss.

Steigerung des Selbstbewusstseins

Die neuen Erfahrungen mit und auf dem Pferd können auch für sportlich sonst weniger erfolgreiche Kinder zu einer Steigerung des Selbstbewusstseins führen. Auf dem Pferd geht es nicht vorrangig um das Sich-Messen mit anderen Schülern. So kann z. B. schon das Halten der Balance eine Leistung sein. Wärme empfinden, Gleichgewicht, Rhythmus und Schwung erfahren – das sind innere Befriedigungen, die zu Selbstsicherheit beitragen.

So können Schulen und Kindergärten Pferde einsetzen

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten für Schulen und Kindergärten, Pferde oder Ponys für die Bildungsarbeit einzusetzen und die Kinder mithilfe dieser vierbeinigen Lehrer zu fördern. Grundlage bildet in der Regel die Zusammenarbeit zwischen Schule/Kindergarten und Verein. Diese entwickeln ein gemeinsames pädagogisches Konzept, denn nur so lassen sich Maßnahmen im Rahmen der Schule oder des Kindergartens entwickeln und durchführen.

Projektstage/Projektwochen

Ziel dieser Veranstaltungsart ist das Hineinschnuppern und Kennenlernen neuer Sportarten. Die von den Kindern und Pädagogen gemeinsam erarbeiteten Inhalte können am Ende der Veranstaltung möglicherweise anderen Kindern oder den Eltern vorgestellt werden.

Förderunterricht

In den Förderunterricht an Grund- und Förderschulen lässt sich der Umgang mit dem Pferd und Reitmaßnahmen besonders sinnvoll einbringen. Gleiches gilt für Projekte in Kindergärten und Kindertagesstätten.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften finden in der Regel am Nachmittag und auf freiwilliger Basis statt. Im Mittelpunkt der sogenannten AGs steht der Einstieg in das Reiten oder Voltigieren. In Theorie und Praxis werden die Schüler an den Umgang mit dem Pferd herangeführt. Reiten oder Voltigieren als Wahlfach findet einmal wöchentlich an zwei Stunden am Nachmittag statt, die Teilnahme wird im Zeugnis vermerkt.

Schulsporttage

Mit einem schlüssigen und ausgefeilten Programm kann ein Schultag als Veranstaltung genutzt werden, um allen Schülern Pferde und das Reiten näher zu bringen. Je nach regionalen Gestaltungsmöglichkeiten werden Schulsporttage von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam organisiert.

Wahlpflichtfach

Reiten oder Voltigieren kann ein schulsportlicher Ergänzungsbereich sein und wird als Erweiterung und Vertiefung der Sportarten im Kernbereich verstanden.

Die besondere Bedeutung des Pferdes für Kinder:

Umgang mit einem anderen Lebewesen

Natur und Tierschutz erleben und praktizieren

„Kameradschaft“ und „Freundschaft“ mit einem Pferd schließen

Verantwortung und Sorgfalt erlernen

Herausforderungen meistern

Klassenfahrten

Wochenfreizeiten können in Vereinsanlagen, Schulreitsportzentren und Reitbetrieben veranstaltet werden. Das Leben und Bewegen der Schüler orientiert sich hier am Tagesablauf der Pferde.

Schullandheimaufenthalte/ Feriensportlehrgänge

Hier gilt gleiches wie bei den Klassenausflügen: Geeignete Reiterhöfe oder auf Reiterferien spezialisierte Anlagen bieten die Möglichkeiten für Schüler, den Pferdesport und das Le-

bewesen Pferd über einen längeren Zeitraum in Ruhe kennenzulernen. Innerhalb dieser Angebote sollen Schüler mit neuen Sportarten vertraut gemacht werden, die im Schulunterricht nicht oder nur selten angeboten werden.

Pferdesport und Ganztagsschule

Die Vereine und Pferdebetriebe können als qualitative Anbieter von Bewegung, Sport und Spiel dieses zusätzliche Angebot im Rahmen der „Ganztagsschule“ nutzen.

Studie: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung

Reiter sind zielstrebig, begeisterungsfähig, strukturiert und ausgeglichen – zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Studie, bei der die Persönlichkeit von 411 Reitern mit der von repräsentativ ausgewählten Nicht-Reitern verglichen wurde. Die Pferdesportler im Alter von 14 bis 65 Jahren zeigten sich zudem überdurchschnittlich führungs- und durchsetzungsstark, zielstrebig, begeisterungsfähig, wettbewerbsorientiert, belastbar und strukturiert. Außerdem

schätzten sich die Befragten in deutlich höherem Maß als Nicht-Reiter als naturverbunden, sportlich und aktiv ein. Ihr Hobby macht sie ausgeglichener und zufriedener als die Befragten der Vergleichsgruppe.

Die Studienergebnisse können bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angefordert werden unter E-Mail: uneumann@fn-dokr.de oder Telefon: 02581/6362-127.



Weitere Informationen und Ansprechpartner

Sicher haben Sie jetzt noch zahlreiche Fragen wie zum Beispiel zu Genehmigungsverfahren, Rahmenbedingungen, Sicherheitsbestimmungen, Haftung und Versicherung, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Auch möchten Sie sicher wissen, wie und wo Sie eine geeignete Reitschule als Kooperationspartner finden.

Internet

Ausführliche und weiterführende Informationen bietet die FN zu dem ganzen Thema im Internet unter www.vorreiter-deutschland.de (am besten Stichwort „Reiten als Schulsport“ eingeben). Dort finden sich auch Checklisten und Arbeitshilfen sowie Hinweise auf Medien und Studien.

FN-Abteilung Jugend

Ihr Ansprechpartner in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ist die Leiterin der Abteilung Jugend, Maria Schierhölter-Otte. Sie ist telefonisch erreichbar unter 02581 / 6362-135, per Fax unter 02581 / 6362-403 oder per E-Mail unter der Adresse mschierhoelter@fn-dokr.de.

Schulsportbeauftragte

Darüber hinaus gibt es in den jeweiligen Landespferdeportverbänden sogenannte Schulsportbeauftragte. Eine Adressliste mit den regionalen Kontakten finden Sie ebenfalls im Internet oder kann bei der Abteilung Jugend angefordert werden.

Universitäten

Es gibt mittlerweile zahlreichen Studien zum Thema Pferd und Kinder. Einige Hochschulen beschäftigen sich sehr intensiv mit der einzigartigen Bildungswirkung des Pferdes. An der Leuphana Universität Lüneburg gibt es in der Arbeitseinheit Sportwissenschaft eine Ausbildung im Reiten. Innerhalb der Bachelor- und Masterstudiengänge Lehramter (Primarstufe, Sekundarstufe I, Berufsbildende Schulen) kann Reiten als eine der Sportartenprüfungen (als ein Erfahrungs- und Lernfeld) absolviert werden. An der Universität Würzburg wird erziehungswissenschaftliche Forschung im Reiten betrieben. Unter dem Begriff „Equinopädagogik“ sind im Internet weitere Informationen zu dem Bereich Reiten zu finden.

Literaturtipps

Es gibt zahlreiche Bücher zum Thema Kinder und Pferde sowie Lehrmaterialien für Schulen und Kindergärten. Vom Arbeitskreis Schulsport der FN wurden folgende Titel herausgegeben:

„Auf Du und Du mit unseren Pferden“; 7 Euro, FN-Shop

„Handbuch Schulsport“, 14,80 Euro, FNverlag,

„Pferde und Ponys – Lernmaterial für Kindergärten“ 7,50 Euro, FN-Shop

„Pferde. Unterrichtsmaterialien für Grundschüler“, 2 Euro, FN-Shop

„Pferde. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe 1 (Klasse 5-7)“, 2 Euro, FN-Shop

„Pferde. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe 1 (Klasse 8-10)“, 2 Euro, FN-Shop

„Rahmenkonzeption Schulsport“, kostenlos, FN-Shop

In den FN-Shop gelangt man auf www.pferd-aktuell.de,

In den FNverlag auf www.fnverlag.de.





Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
Fédération Equestre Nationale (FN)

Freiherr von Langen-Straße 13
48231 Warendorf

Telefon: 02581/6362-0
Fax: 02581/62144

E-Mail: fn@fn-dokr.de
Internet: www.pferd-aktuell.de